

Zeitschrift: Der Traktor und die Landmaschine : schweizerische landtechnische Zeitschrift

Herausgeber: Schweizerischer Verband für Landtechnik

Band: 24 (1962)

Heft: 12

Rubrik: Prolog an der Delegierteversammlung vom Schwyzerisch Traktorverband

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Prolog a der Delegierteversammlung vom Schwyzerisch Traktorverband

(am 22./23. September 1961)

*Dir liebe Gäscht vom Schwyzerland
Vom jung und schön Traktorverband
Dir syt hüt zäme cho für z'tage
Und zwar dank ohni Ross und Wage,
Apropo, Wage, muess me säge
Es git jetz hüt au andri Wäge,
Wo sälber ohni Ross tüe laufe
Und wo sogar jetz d'Buure chaufe.
Vilicht sy viel mit so eim cho
Und hei s' Motorerössli gnoh.
Das würd i ömmel wohl verstoh,
Mi reist bequemer jetz eso.
I möchti hätzlich euch begrüesse
Und bitte, tüet die Stunde gniesse,
Die dir in Solothurn hüt syt,
Dir heit do sicher churzi Zyt.
Das Städtli lächlet euch jo a
So wie das jede gärn wott ha.
Wie seit euch doch d'Santursechilche
I ihrem wysse Gwand Gottwilche,
Und alli Türm, die alti Schanz
Die hei es ganz e bsundre Glanz
Und strahle öppis Heimeligs us
So wie nes fründlichs Vaterhuus.
Es tuet euch sicher au nit weh
Es Solothurnermeitli z'gseh,
Wo bsunders nätt und lieb cha sy
Und schelmisch lächle obedry.
Der Schalk tuet ihm im Nacke sitze,
Es cha au mit de Auge blitze
Und eine, wo's nit wott verstoh
So rächt am Seili abe loh.
Doch jetz zur Sach, i drücke d'Händ
Grad zersch i Euch, Herr Präsident.
Es isch z'verdanke Euem Müeihe,
As der Verband so schön tuet blüeihe.
Dir füehret ihn mit grossem Gschick
Und das bringt ihm Erfolg und Glück.
Es stöh Euch, das isch unbestritte*

*Derzue au gueti Lüt zur Syte.
Das muess e Präsident au ha,
Was fangti ohni Stab er a?
Der Sekretär, das isch dä Ma,
Dä comme il faut do steit vora.
Er isch's, uf dä me fescht cha baue,
Und alles Schwäre avertraue.
Im ganze Stab tuet's prima glinge
Euch alli unter ei Huet z'bringe:
d'Ostschwyzerlüt mit Läbesart
Wo chönne rede fyn und zart,
Und immer sy die brave liebe
Und nie es Wässerli tüe trüebe.
Der Bärner Mutz mit syne Tatze
Die schlaue Innerschwyzer Chatze,
Der Basler Beppi, Züri Leu,
Die zwe, wo meischtens ihres Heu
Nit grad uf glycher Bühni hei,
Die sy i beschter Harmonie
Bim schön Traktorverband derby.
Et n'oublions pas, les Welsches, les chers,
Les aimables et bons confrères,
Ma main pour vous, mon cœur pour vous
Vous êtes toujours modestes et doux
Et «anti Berne»-quelque fois,
Quand même le bijou de l'état.
I Ticinesi solamente
Sono cari, cari sempre.
Jo, eue schön Traktorverband,
Dä hebt der Gschäfts- und Buurestand.
Er isch e grosse neue Stärn,
Er passt i d'Zyt und isch modärn.
d'Wält wird regiert hüt vom Motor,
s'Geit nümme ohni der Traktor.
Der Buur tuet jetz bim z'Acherfahre
Die allergröschti Müeih erspare.
Wie früecher hin und här, verdrosse,
Im Schnäggetempo mit de Rosse,
Geit's drümol schnäller hüt, s'isch wohr*

Mit euem gschätzte Chnächt Traktor.
 Dä het halt Chraft und zieht und zieht
 So lang me will und wird nit müed.
 Mi cha bequem derzue no sitze,
 Muess nümm wiene Ankebättler schwitze.
 Und 's Bescht isch, er tuet die rare
 Und tüüre Arbeitschräft hüt spare.
 Hüt hilft der Traktor d' Buure träge
 Und isch für sie e grosse Säge.
 Doch jetz will i mit guetem Wille
 E bsundre Uftrag no erfülle.
 Mi dunkt's, dir sitztet do chly duuch
 am Platz, das isch bi üs nit Bruuch,
 Im schöne Solothurnerland,
 Do singt und lacht me chly mitnand,

Und pflegt, sprichwörtlich, wie me seit
 Die ächti Solothurnergmuetlichkeit.
 Dir müesst jetz no chly luschtig sy
 Bi Fründe, bim ne Gläsli Wy,
 Und d'Stund und s'Läbe richtig gniesse
 Und d'Läbesfrend is Chrutt loh schiesse.
 Das wünschti euch vo ganzem Härze,
 Vergäset eui Alltagsschmärze.
 Mög sy es schöns Erinnerigsblatt
 Die Tagig i'r Sant Ursestadt.
 Und z'letscht isch mir no fescht dra gläge
 Dir möchtet öppis mit hei träge,
 Es Fähnli, wo druf gschriebe steit:
 Bi d'Solothurnergmuetlichkeit!

Verfasser: Herr Otto Feier, Lehrer, Feldbrunnen
 Vorgetragen von Fräulein Pia Sury, Riedholz

Landwirte, stellt Fahrzeuge, Anhänger und Erntefuder, wo immer es geht, abseits der Strasse ab!

Mehr Sicherheit durch

Lutz

Schluß- und Blinklichter

Der weitsichtige Traktorbesitzer rüstet seinen Traktor mit **LUTZ**-Schluss- und Blinklichter aus.

Die Anhänger und Wagen etc. mit **LUTZ**-Rückleuchten

LUTZ-Leuchten empfehlen sich selbst, weil alles überdauernd — unverwüsthch

Die bekannten Vorteile:

- **Abnehmbar** (ohne Werkzeug)
daher können mit einer **LUTZ**-Rückleuchte sämtliche Fahrzeuge des landwirtschaftlichen Betriebes beleuchtet werden.
- **Solide Konstruktion**
unzerbrechliches Stahlgehäuse, das jeder Beanspruchung gewachsen ist
- **Gefederte Aufhängung der Glühbirne**
dadurch betriebssicher und von langer Lebensdauer
- **Keine vorstehenden Leuchtscheiben**
praktisch also unverletzbar
- **Universell verwendbar**
für Spezialtransporte, Abschleppdienst usw.

J. Aeppli, Augwil-Kloten ZH, Tel. (051) 84 76 45

Montage durch Ihre Servicestelle oder durch uns auf Ihrem Hof